

GEMEINSAME PRESSEMITTEILUNG

Bovenden 24.04.09

KEINE ÄNDERUNG DES WAHLKREISES Bovenden muss bei Göttingen/ Münden bleiben

„Den Vorschlag des Landeswahlleiters halten wir in Bovenden für realitätsfern“, so SPD-Ortsvereinsvorsitzender Dr. Thorsten Heinze.

Bovenden ist verkehrstechnisch, wirtschaftlich, kulturell und durch die Landkreiszugehörigkeit auf Göttingen ausgerichtet. Relevante Entscheidungen werden im Göttinger Kreistag getroffen. Zusammenarbeit findet mit der Stadt Göttingen statt, siehe die gemeinsame Initiative für eine Gesamtschule in Bovenden. Die tatsächlichen wirtschaftlichen und politischen Verhältnisse müssen deshalb ausschlaggebend sein.

Obwohl der Landkreis Northeim von der Schulpolitikerin Frauke Heiligenstadt hervorragend in Hannover vertreten wird, so darf die politische Abspaltung nicht erfolgen. Unser Vertreter ist Ronald Schminke und das soll so bleiben.

Den Neuzuschnitt der unterschiedlich großen Wahlkreise nur mit den Wählerzahlen zu begründen hält Heinze für irrational. Zumal die geplante Veränderung nicht dauerhaft ausreicht. Auch der Wahlkreis 16 läge dann 10% unter dem Durchschnitt.

Bovenden muss weiter zum Wahlkreis 16 Göttingen/ Münden gehören. Veränderungen sollten, wenn nötig, im Bereich Northeim selbst erfolgen.

Auch der Landtagsabgeordnete Ronald Schminke äußert sich ablehnend zum Vorschlag des Landeswahlleiters. "Der Wahlkreis 16 ist ein gesunder Wahlkreis", kommentiert Schminke die Zahlen. "Der Vorschlag führt dazu, dass hinterher beide Wahlkreise deutlich von der geforderten Durchschnittsgröße abweichen. Das ist zu kurz gesprungen. In ein paar Jahren werden wir angesichts des demografischen Wandels dann erneut die Diskussion um die Änderungen der Wahlkreisgrenzen führen." Daher schließt sich auch Schminke der Forderung an, bei einer Neuzuschneidung des Wahlkreises 18 Northeim nur die nördlich, östlich und westlich angrenzenden Wahlkreise einzubeziehen. "Nur das macht langfristig Sinn", so Schminke

„In Hannover wird wiederum jenseits struktureller Realitäten und ohne Rücksprache geplant, das sind wir so gewohnt. Vielleicht ist das auch ein Versuch, die sozialdemokratischen Mehrheiten im Wahlkreis 16 zu schwächen“, mutmaßt Heinze.

So sieht der Vorschlag des Landeswahlleiters aus: Vorgeschlagen ist, den Wahlkreis 18 Northeim zu vergrößern, indem der Flecken Bovenden aus dem Wahlkreis 16 Göttingen/Münden herausgelöst und dem Wahlkreis 18 Northeim zugeteilt wird. Diese Umgliederung führt laut Landeswahlleiter dazu, dass der Wahlkreis 18 Northeim nur noch mit -10,0% vom Landesdurchschnitt abweicht. Der durch die Abgabe des Fleckens Bovenden ebenfalls betroffene Wahlkreis Göttingen/Münden würde einen Abweichungswert von -10,9% (jetzt: +4,3%) aufweisen.